

Mühlen und Wasser erleben

Für den **Schwalmerverband** stehen derzeit zwei größere Projekte auf Wegberger Stadtgebiet im Mittelpunkt: An der Schwalme entsteht demnächst in Höhe der Molzmühle eine **Fischaufstiegsanlage**. Die Umgestaltung des Schwalmerverlaufs soll einen Besuch im **Stadtpark** zum Erlebnis machen.

VON MICHAEL HECKERS

KREIS WIESEN Eine Fischaufstiegsanlage soll noch in diesem Jahr an der Molzmühle in Rickelrath entstehen. Das künftige Thomas Schulz jetzt bei einer Veranstaltung des Aktionskreises Wegberger Mühlen an. Die geplante Renaturierung der Schwalme im Bereich des Stadtparks nannte der Geschäftsführer des Schwalmerverbandes als zweite große geplante Maßnahme entlang der Schwalme auf Wegberger Stadtgebiet.

Baubeginn im Herbst

Gegenüber der Molzmühle wird vor einigen Wochen bereits ein kleines Waldstück gerodet worden. „Wenn alles klappt, können wir im Herbst mit den Arbeiten für die Fischaufstiegsstreppe beginnen und diese bis zum Frühjahr 2012 abschließen“, sagte Thomas Schulz. Sein Vortrag machte deutlich, dass die geplante Fischstiege an der Molzmühle ein weiteres Mosaiksteinchen auf dem langen Weg der Renaturierung an Schwalme und Beeckbach ist. Der Dreiklang von Hochwasserschutz, Nutzung und Ökologie steht heutzutage im Mittelpunkt der Arbeit des Schwalmerverbandes. Dabei wurde in den vergangenen Jahrzehnten ganze Arbeit geleistet. Denn während entlang der Schwalme laut Schulz noch bis in die 1970er Jahre hinein durch Abwasserleitungen und Begradigungsmaßnahmen katastrophale Verhältnisse herrschten, haben sich Wasserqualität und ökologische Wertigkeit in den vergangenen Jahren kontinuierlich verbessert. „Heute leben in der Schwalme wieder rund 25 unterschiedliche Fischarten“, sagte Schulz. Auf dem Teilstück zwischen der Molzmühle in Rickelrath und der Mündung in die Maas im niederländischen Swalmen seien auch die Biber wieder zurückgekehrt. Nun sei es Ziel, die Voraussetzungen dafür zu schaffen.



Am beliebten Ausflugsziel und Restaurant **Molzmühle** in Rickelrath soll sich künftig wieder ein **Mühlrad** drehen. Dort fließt der **Mühlenbach** durch den Mühlenweher in die Schwalme.



Gegenüber der Molzmühle, wo vor kurzem zahlreiche **Bäume abgeholzt** wurden, soll Ende des Jahres eine Fischaufstiegsanlage gebaut werden.

FOTOS (3): KM

INFO

Zurück zur Natur



Thomas Schulz FOTO: PASSAGE

Der **Arbeitskreis Wegberger Mühlen** hatte die Veranstaltung in drei Teile gegliedert. Nach dem Vortrag von Thomas Schulz vom Schwalmerverband führen die Teilnehmer mit dem Fahrrad nach **Schönhausen**, um Erläuterungen zum ursprünglichen Quellgebiet zu hören. Zum Ausklang gab es in der Wegberger Mühle die **Bildpräsentation** „Die Schwalme von der Quelle bis zur Neumühle“.

dass sich beispielsweise auch Aale auf natürliche Weise die Schwalme als Lebensraum zurückerobern könnten. Deshalb seien bereits Fischaufstiegsanlagen beispielsweise an der Lüttelforster Mühle oder der Bornier Mühle entstanden, erklärte Schulz.

Kleine Insel entsteht

Renaturierung steht auch bei der Umgestaltung im Stadtpark im Mittelpunkt. Der Verlauf der Schwalme wird auf einer Länge von etwa 100 Metern so gestaltet, dass eine kleine Insel entsteht, die über Trittsüßen zu erreichen ist. Parkbesucher sollen das Thema Wasser so ganz bewusst erleben können – ein Projekt, das als Bestandteil des Grünkonzepits schon auf den Weg gebracht wurde; als Hedwig Klein noch Bürgermeisterin in Wegberg war. „Die Mühlen und die von Wasserläufen geprägte Landschaft in und rund um Wegberg sind ein Pfund, mit dem die Stadt wuchern kann“, sagte sie nach dem Vortrag von Thomas Schulz.